

Kurz und bündig – Evtl. auftauchende Fragen zur Strompreisbremse

- **Frage:** Warum führt ihr die Strompreisbremse ein?
- **Antwort:** Da es eine gesetzliche Vorgabe ist, um den Endkunden zu entlasten.
- **Frage:** Wieviel spare ich ein?
- **Antwort:** Diese Frage ist nicht einfach zu beantworten. Die Bremse basiert auf Deinem Verbrauch des letzten Jahres, also 2022. Der Verbrauch, der über Zählerstände beim Netzbetreiber erfasst wurde, ist für den Lieferanten wie uns die Basis für das so genannte Entlastungskontingent. Du bekommst also auf 80 % der Menge Deines Vorjahresverbrauchs einen Bruttoendpreis von 40 ct/kWh (bei Kunden mit einem Verbrauch unter 30.000 kWh/a). Alles darüber zu unserem „normalen“ Preis für dieses Jahr (Spotpreis). Sparst Du im Verhältnis zum Vorjahr beim Stromverbrauch, so bekommst Du prozentual mehr gedeckelt, als wenn Dein Verbrauch steigt.
- **Frage:** Hä?
- **Antwort:** Beispiel-Rechnung:
Vorjahresverbrauch 1000 kWh (80 % davon sind 800 kWh), Arbeitspreis 50 ct/kWh
Gebremster Preis: 40 ct/kWh auf 800 kWh = 320 € + 50 ct/kWh auf 200 kWh = 100 € =
Gesamtpreis 420,- €
Regulärer Preis für 80% ohne Bremse = 400 € + 50 ct/kWh auf 200 kWh = 100 € =
Gesamtpreis 500 € (Einsparkontingent also 100 €)
Dieses Einspar- oder Entlastungskontingent wäre für Dich als Endkunde mit einem letztjährigen Verbrauch von 1000 kWh fix. Wenn Du dieses Jahr aber nur 800 kWh statt 1000 verbrauchen wirst, bleibt das Kontingent gleich hoch, Du bekommst also den kompletten Verbrauch gedeckelt. Verdoppelt sich Dein Verbrauch, so werden nur 40 % gedeckelt.
- **Frage:** Aha, wieso dieser Aufwand? Kann man nicht einfach 500 € pro Kunde ausschütten?
- **Antwort:** Das wäre einfacher, dadurch geht aber der Stromspargedanke flöten. Je mehr ich gegenüber des letztjährigen Verbrauches einspare, desto weniger zahle ich für den Strom.
- **Frage:** Was ist, wenn ich das Jahr 2023 in meiner Finca auf Malle wohne und das Haus hier keinen Verbrauch hat. Bekomme ich dann Geld ausbezahlt?
- **Antwort:** Nein.
- **Frage:** Wieso nicht?
- **Antwort:** Weil das Gesetz so geschnürt wurde, dass der Verbrauch gedeckelt wird, das Entlastungskontingent aber nicht in jedem Fall aufgebraucht werden muss. Dadurch ist sichergestellt, dass niemand Geld ausgezahlt bekommt. Eigentlich schade, würde den Spargedanken in ungeahnte Sphären heben...
- **Frage:** Was, wenn ich neu eingezogen bin und vorher Leerstand war.
- **Antwort:** Dann hast Du im wahrsten Sinne die A-Karte gezogen. War vorher kein oder nur ein geringer Verbrauch, ist das Einsparkontingent sehr gering und Du musst theoretisch auf Deinen kompletten Verbrauch den vollen Preis zahlen. ABER laut Gesetz sind die Netzbetreiber angehalten, bei Neueinzügen den Verbrauch zu erhöhen, damit auch hier die Deckelung zum Tragen kommt.
- **Frage:** Kann dann nicht jeder Stromlieferant die Preise erhöhen, so dass der Kunde kaum mehr bezahlt durch die Deckelung, aber der Lieferant sich beim Staat bedient?
- **Antwort:** Jein. Streng genommen darf kein Lieferant seinen Arbeitspreis in diesem Jahr erhöhen. Sollte dies notwendig sein, so muss er dies gegenüber der BNetzA und dem Kartellamt darlegen. Die Chancen stehen also gut, dass die Preise stabil bleiben.
- **Frage:** Wie ist das bei euch und eurem Superduper-Variablen-Spotttarif?

- **Antwort:** Dies ist in der Tat schwierig zu beantworten und wir haben daher bei der BNetzA angefragt, wie dies gehandhabt wird. Sollte der Preis an der Börse in 2023 höher liegen als er in 2022 war, so wäre dies theoretisch eine Erhöhung des Arbeitspreises und somit melde- und auskunftspflichtig. Die Chancen stehen aber gut, dass der Preis gegenüber 2022 sinken wird.
- **Frage:** Am Anfang hieß es „bis zu einem Jahresverbrauch von 30.000kWh, was ist darüber?
- **Antwort:** Darüber greift eine Bremse von 13ct/kWh netto Arbeitspreis bei 70% des Verbrauchs. Im Grunde also eine ähnliche Höhe wie beim Haushaltskunden, jedoch aufgrund von Abgaben und Befreiungen einiger Großkunden unterschiedlich je Kunde.
- **Frage:** Wird mein Abschlag automatisch angepasst, oder muss ich das machen?
- **Antwort:** Der Abschlag wird automatisch dem Einsparkontingent folgend angepasst. Zusätzlich steht es aber nach wie vor jedem Kunden offen, seinen Abschlag anzupassen, um am Jahresende nicht nachzahlen zu müssen, oder zu viel zurückzubekommen.
- **Frage:** Ich versuche in 2023 ganz viel Strom zu sparen. Gut?
- **Antwort:** Sehr löblich. Somit sollte Dein Preis für den gesamten Verbrauch bei 40ct gedeckelt werden können und der Abschlag wird entsprechend niedrig sein.
- **Frage:** Ist es nicht vollkommen egal, wenn ich mehr Strom verbrauche, da die Deckelung diesen Mehrverbrauch vergünstigt.
- **Antwort:** Setzen, 6. Haben wir zu Beginn schon geklärt. Ein Mehrverbrauch im Vergleich zu 2022 wird nicht gedeckelt. Prozentual sinkt der Anteil des gedeckelten Stromes also auf unter 80%.
- **Frage:** Wie lange wird gedeckelt?
- **Antwort:** Die Deckelung soll bis 30.04.2024 gelten, ein Ende ist aber auch zum 31.12.2023 möglich, sowie eine Verlängerung über den 30.04.2024 hinaus.
- **Frage:** Wo kommt das Geld her? Wenn ich was gelernt habe im Leben, dann, dass nichts umsonst ist.
- **Antwort:** Korrekt, der Staat finanziert die Bremse nicht selbst, sondern aus der Gewinnabschöpfung bei den Stromerzeugern. Wenn Du gut informiert bist, so weißt Du, dass die Strompreise vor allem so hoch sind und/oder waren, weil der Gaspreis extrem gestiegen ist und ein Teil der Stromproduktion durch Gaskraftwerke gedeckt wird. Durch das Prinzip der Merit-Order verdienen aber alle Erzeuger gleichermaßen an den hohen Erzeugungspreisen der Gaskraftwerke. Diesen Übergewinn möchte der Staat abschöpfen und daraus den Strompreisdeckel finanzieren.
- **Frage:** Ist der hohe Preis den ganzen Aufwand denn wert?
- **Antwort:** 1. Ist ein Gesetz, müssen wir umsetzen. 2. Ist viel Arbeit, würden wir lieber nicht umsetzen müssen. 3. Es kann Endkunden das „Strom“leben retten, ist also sinnvoll. 4. Der Preis in 2023 bleibt nicht kalkulierbar. Wir hoffen aber auf einen geringeren Jahresdurchschnittspreis als 2022, womit Du als Nordgröön-Kunde profitieren würdest, da Du auf die verbliebene Menge nach Deckelung weniger bezahlen musst. Wenn wir bei niedrigen Preisen sogar unter der Deckelung von 40ct landen sollten, würdest Du natürlich sogar diesen Preis auf den Gesamtverbrauch bekommen.